

Course an der Wiener Börse vom 26. Mai 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks. Columns include 'Geld', 'Ware', and 'Kurs'. Categories include Staats-Anlehen, Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, Grundentl.-Obligationen, Pfandbriefe, Aktien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Aktien.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes details about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Samstag den 27. Mai 1899.

(2089) 3-1 3. 2814.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangen drei Adjuten im Betrage von je 600 fl. und drei Adjuten im Betrage von je 500 fl. zur Verleihung.

Bewerber um diese Adjuten haben ihre mit dem Absolutorium über die vorchriftsmäßige Zurücklegung ihrer akademischen Studien und mit den Zeugnissen über mindestens zwei mit gutem Erfolge abgelegte theoretische Staatsprüfungen (rechtshistorischer und judiceller Abtheilung), dann mit dem Nachweise ihrer Sprachkenntnisse belegten Gesuche, und zwar, wenn sie sich bereits in der Conceptspraxis befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst unmittelbar

bis 20. Juni 1899

beim Landespräsidium in Laibach einzubringen.

K. K. Landespräsidium für Krain, Laibach am 23. Mai 1899.

(2107) G. J. Pr. VII. 20/99

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der Hefte Nr. 43 bis incl. 58 der in Dresden in Druck und Verlag bei Richard Hermann Dietrich erschienenen Druckschrift: „Elisabeth von Oesterreich, die Dulderin auf dem Kaiserthron“, Roman von Graf Oberhard Sylvester, begründet den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses in Gemäßheit des § 64 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme der 22 Hefte der obigen Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

K. k. Landes- als Presbgericht Laibach am 24. Mai 1899.

(1888) 3-3 Nr. 20.013.

Rundmachung.

Vom 15. Mai l. J. an wird die Gewichtsgrenze für gewöhnliche Postpakete im Verkehre mit Griechenland von drei auf fünf Kilogramm erhöht. Eine Aenderung der Tage tritt nicht ein.

Im combinirten Lloydpostverkehre werden sohin fortan neben den Postfrachtsendungen nur jene Postpakete nach Griechenland weiter geleitet werden, welche sich mit Rücksicht auf ihre Beschaffenheit (Sperrgut, Wertangabe) zur normalen Behandlung nicht eignen.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction, Triest am 15. Mai 1899.

(2108) G. J. Pr. VII. 21/99

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der Hefte Nr. 49 bis incl. 58 der in Dresden in Druck und Verlag bei Richard Hermann Dietrich erschienenen Druckschrift: „Josefine Willberg, Lebens- und Leidenswege einer edlen Frau“, Roman von Kurt von Schmettnitz, begründet den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses in Gemäßheit des § 64 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme der 33 Hefte der obbezeichneten Druckschrift bestätigt, und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

K. k. Landes- als Presbgericht Laibach am 24. Mai 1899.

(2098) 3-1 3. 7528 de 1899.

Rundmachung.

Aus der Gebrüder Bernhard und Heinrich Ladenbacher'schen Stiftung kommt das „biblische Reisestipendium“ nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Jänner 1897, Z. 12.136 ex 1896, genehmigten Statutes zur Verleihung.

Zweck der Stiftung ist, die biblischen Studien, besonders in linguistischer und archäologischer Richtung, wirksam zu fördern und einen tüchtigen Nachwuchs an Professoren für die biblischen Disciplinen für Oesterreich-Ungarn zu sichern.

Die Bewerber um das Reisestipendium müssen römisch-katholische Priester sein und das Staatsbürgerrecht in einem der beiden Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen; den Vorzug erhalten diejenigen Priester, welche schon einen Ladenbacher'schen Preis alter oder neuer Stiftung errungen oder schon im biblischen Lehrfache als Privatdocenten, Supplenten oder außerordentliche Professoren fungieren.

Als Studienorte sind in Aussicht genommen: a) Rom, b) London, c) die Akademie der Jesuiten in Beirut, d) die Dominicanerschule für biblische Studien in Jerusalem, welche beide letzteren Städte zugleich Ausgangspunkte zu wissenschaftlichen Reisen sind.

Das Stipendium wird je dem Orte, wohin der Stipendist studienhalber gefendet wird, bemessen.

Für Studienreisen nach Beirut und Jerusalem wird bei Annahme eines zweijährigen Aufenthaltes mit Einschluß der notwendigen Reisen im Innern des Landes ein Stipendium

von mindestens zweitausend (2000) Gulden bestimmt.

Die Gesuche um Verleihung des ausgeschriebenen Stipendiums haben außer dem Nachweise der vorerwähnten Erfordernisse noch folgende Angaben unter Anschluß der dieselben erhärtenden Belege zu enthalten:

- 1.) Die Zustimmung des Diöcesanbischofes oder Ordensoberen, daß der Bewerber eventuell zwei Jahre außerhalb der Diöcese oder des Klosters studienhalber weilen dürfe;
2.) den Nachweis, ob der Bewerber auf dem Gebiete des Bibelstudiums als Lehrer überhaupt und ob als Privatdocent, Supplent oder außerordentlicher Professor insbesondere thätig ist, eventuell ob der Bischof oder Ordensoberer den Bewerber seinerzeit als Lehrer der Bibelfächer zu verwenden beabsichtigt oder geneigt ist, einer etwaigen Berufung desselben als Professor dieser Fächer an eine theologische Facultät zuzustimmen;
3.) ein curriculum vitae mit dem Nachweise, daß der Candidat jenen Grad der Ausbildung im Bibelstudium und den biblischen Sprachen erreicht habe, welche für die bezeichneten Orte als Voraussetzung eines gedeihlichen Erfolges notwendig ist. Auch ist anzuführen, welche Studien, eventuell welche Reisen und mit welchem gehofften Erfolge er ins Auge faßte.

Der Stipendist ist verpflichtet, außer den ihm durch die Commission aufgetragenen Berichten nach der Rückkehr von der Studienreise die Skizze einer wissenschaftlichen Arbeit als Frucht seiner Studien an das Decanat der theologischen Facultät der k. k. Universität in Wien einzubringen.

Diese im instruirten Gesuche um Verleihung des ausgeschriebenen Stipendiums sind an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu richten und binnen sechs (6) Wochen von dem Tage der erstmaligen Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ an gerechnet bei dem Decanat der theologischen Facultät an der k. k. Universität in Wien zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain, Laibach am 24. Mai 1899.

(2000) 3-2 Nr. 19.783.

Rundmachung.

Von nun an können Postpakete über 5 bis 10 Kilogramm nach dem continentalen Frankreich (nicht nach Algier und Corsica), jedoch nur auf dem Wege über die Schweiz, versendet werden. Hinsichtlich der Wertangabe, Nachnahmebelastung, des Francozwanges und der sonstigen Verwendungsbedingungen gelten die gleichen Bestimmungen wie für gewöhnliche Postpakete.

Die Haftung der Postanstalt für Verluste, Abgänge und Beschädigungen regelt sich nach den Grundätzen des internationalen Postpaketverkehrs. Für Pakete ohne Wertangabe wird die Entschädigung bis zum Höchstbetrage von 20 fl. geleistet.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction für Triest, Küstenland und Krain, Triest am 16. Mai 1899.

(2058 a) 2-1 Präf. 6124

Rundmachung.

Rathstelle beim Oberlandesgerichte in Graz

Gesuche bis 7. Juni 1899

beim k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz einzubringen. Graz den 20. Mai 1899.

(1914) 3-3 3. 2564

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der Sanitätsorgane der politischen Verwaltungsbehörden in Krain kommt die Stelle eines Veterinär-Concipisten mit dem systemisirten Bezügen der X. Rangklasse, eventuell im Falle der Vereinbarung auch eine k. k. Bezirksstierärzestelle mit den systemisirten Bezügen der XI. Rangklasse zur Verleihung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig instruirten, mit den Nachweisen über die allgemeinen Erfordernisse zum Eintritt in den Staatsdienst, über die zurückgelegten Vor- und Fachstudien, die erfolgreiche Ablegung der durch die Ministerial-Verordnung vom 21. März 1873, R. G. Bl. Nr. 37, vorgeschriebenen thierärztlichen Staatsprüfung, fernere geschriebene thierärztliche Staatsprüfung, mit dem Nachweise der bisherigen Verwendung, und der Kenntnis beider Landessprachen, eventuell mit einem staatsärztlichen Gesundheitszeugnisse belegten Gesuche, u. zw. im Staatsdienste befindliche im Wege der vorgesehnen Dienstbehebungen

längstens bis 1. Juni 1899 bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

K. k. Landespräsidium Laibach am 10. Mai 1899.

(1918) 3-3 3. 251/pt.

Erledigte Dienststellen.

Der Dienstposten für die Evidenzhaltung des Grundsteuercatasters mit dem Standorte in Triest, eventuell eine Evidenzhaltungs-Geometerstelle II. Classe im Bereiche der Finanz-Direction für Krain.

Evidenzhaltungs-obergeometer und Evidenzhaltungsgemeister, welche die Ueberlegung in gleicher Eigenschaft auf den Standort Evidenzhaltungsgemeisterstelle II. Classe in der XI. Rangklasse haben ihre belegten Gesuche unter Anschließung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere der technischen Vorbildung sowie der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen drei Wochen bei dem Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain, Laibach am 6. Mai 1899.

Präf. 1079
4a/99.
Concurs - Ausschreibung.
Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist
am 1. Juni 1899, 3. 10. 538, eine **Landesgerichts-
Stelle** mit den Bezügen der VII. Rang-
klasse neu systemisiert worden. Die Bewerber
an diese Stelle haben ihre gehörig documentir-
ten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss
der slowenischen Sprache nachzuweisen ist, im
bis 3. Juni 1899
einzubringen.
k. k. Kreisgerichts-Präsidium.
Rudolfswert am 19. Mai 1899.

(2060) 3-2
3. 7323.
Kundmachung.
Die Francisca Gräfin von Paradeser'sche
Stiftung mit dem Jahresertrage von 44 fl.
10 kr. ist in Erlebigung gekommen.
Anspruch auf diese Stiftung haben Fräulein
aus der Verwandtschaft der Stifterin, einer ge-
borenen Freiin von Pfalltrern, die arm und
wohlgefitet sind.
Bewerberinnen um diese Stiftung wollen
die mit den Nachweisen über obige Erforder-
nisse belegten Gesuche
bis zum 20. Juni 1899
bei der k. k. Landesregierung einzubringen.
k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 18. Mai 1899.

c) za žrebice v **Št. Jerneju** eno darilo po 15 gld., tri darila po 10 gld. in tri sre-
brne svetinje; v vseh drugih postajah dve darila po 10 gld. in tri srebrne svetinje.
Skupaj 1270 gld. in 49 srebrnih svetinj.
11.) Konji morajo imeti s seboj predpisane živinske potne liste.
12.) Zoper izrek obdarjevanske komisije ni nobenega priziva.
13.) Posestniki triletnih za pleme sposobnih žrebcev se vabijo, naj jih ob priliki
obdarjanja pripeljejo pred komisijo v ta namen, da se zapišejo, ker bi se utegnili pozneje
kupiti kot plemenski žrebci.

Od o. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani dne 4. maja 1899.
C. kr. deželni predsednik:
Viktor baron Hein s. r.

Kundmachung

Nr. 6651.

**über die in Krain im Jahre 1899 stattfindende Vertheilung von Staats-
pferdezuchtprämien für Mutterstuten, gedeckte Stuten und Stutfohlen.**

In Krain wird für das Jahr 1899 die Vertheilung von Staatspferdezuchtprämien:
a) für Mutterstuten mit Fohlen,
b) für junge gedeckte Stuten und
c) für Stutfohlen in den sieben nachbenannten Concursstationen stattfinden:
am **1. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Veas** für Pferde der norischen Race
der Bezirkshauptmannschaft **Radmannsdorf**;
am **2. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Krainburg** für Pferde der no-
rischen Race der Bezirkshauptmannschaft **Krainburg**;
am **4. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Stein** für Pferde der norischen
Race der Bezirkshauptmannschaft **Stein**;
am **5. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Oberlaibach** für die Stadt
Laibach und für die Bezirkshauptmannschaften **Umgebung Laibach**, **Voitsch** und **Adelsberg**;
am **7. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Reisnitz** für die Bezirkshaupt-
mannschaft **Gottsdorf**;
am **15. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **Treffen** für die Bezirks-
hauptmannschaften **Tittai** und **Rudolfswert**;
am **16. September 1899** um 10 Uhr vormittags in **St. Bartholomä** für die Bezirks-
hauptmannschaften **Gurktal** und **Eschermühl**.
Für die Prämienvertheilung gelten folgende Anordnungen, welche nach den diesfalls
bestehenden Directiven des k. k. Ackerbau-Ministeriums mit Rücksicht auf die Verhältnisse dieses
Landes getroffen worden sind:

Prämierungs - Bestimmungen.

- 1.) Als Prämien gelangen zur Vertheilung: Silbergulden, silberne Medaillen und
Anerkennungs-Diplome; letztere werden in der Regel nur jenem Pferdebesitzer erfolgt, welcher auf
eine für sein Pferd zuerkannte Staatsgeldprämie verzichtet hat.
- 2.) Die Vertheilung der Staatsprämien in jeder Concurrenzstation erfolgt durch eine
eigens zu diesem Zweck gebildete Prämierungs-Commission, welche aus drei stimmberechtigten
Mitgliedern, u. zw. aus zwei Delegirten der Pferdezucht-Section für Krain und dem Vertreter
des k. k. Staatshengsten-Depots in Graz besteht.
- 3.) Ein in irgend einer Prämierungsstation mit einem Staatspreise prämiertes Pferd
ist in demselben Jahre von einer weiteren Concurrenz um eine Staatsprämie in einer anderen
Station ausgeschlossen.
- 4.) Bei der Prämierung in einer Concurrenzstation darf in ein und derselben Kategorie
der prämiierungsfähigen Pferde nicht mehr als ein Pferd eines Besitzers mit einer Staats-
geldprämie theilhaft werden. Stellt ein Besitzer aber mehr als zwei Pferde in ein und derselben
Kategorie aus, so ist dies als eine Collectiv-Ausstellung zu betrachten und nur mit einem Staats-
geld oder Ehrenpreise zu theilen.
- 5.) Die Abstammung eines jeden um einen Staatspreis concurreirenden Pferdes,
u. zw. entweder von einem Staats- oder lizenzierten Privathengste, oder dem eigenen Hengste
des Pferdebesitzers muß nachgewiesen sein, und zwar in den zwei ersten Fällen durch Bei-
bringung eines legalen Belegzettels.
- 6.) In den Stationen **Veas**, **Krainburg** und **Stein** sind nur Mutterstuten mit Fohlen,
gedeckte Stuten und Stutfohlen norischer Race concurrenzfähig, in den übrigen Stationen findet
rückichtlich der Race keine Beschränkung statt.
- 7.) Bei gleicher Qualität der concurreirenden Pferde haben jene den Vorrang, welche in
ein amtlich geführtes Stutbuch eingetragen sind.
Pferde im Besitze von Händlern, welche nicht zugleich Züchter oder Aufzüchter sind, sowie
auch ausländische Pferde überhaupt, dürfen um Staatspreise nicht concurreiren.
- 8.) Concurrenzfähig sind:
a) Mutterstuten mit Fohlen, u. zw.:
des Gestütschlages im Alter von 5 bis einschließlich von 12 Jahren, wenn sie gesund,
kräftig und gepflegt sind, die Eigenschaften einer guten Zuchtstute besitzen und ein von
einem Staats- oder lizenzierten Privathengste, oder eigenen Hengste des betreffenden
Stutenbesitzers abstammendes, eigenes gelungenes Saug- oder Abspähfohlen mit sich führen;
der kaltblütigen Schläge im Alter von 4 bis einschließlich 10 Jahren, unter den
obigen Voraussetzungen.
Eine in früheren Jahren bereits ein- oder mehrermale mit Staatsprämien theilte
Mutterstute ist innerhalb der angegebenen Altersgrenze von der ferneren Concurrenz um
Staatspreise nicht ausgeschlossen.
- b) Gedeckte Stuten, u. zw.:
des Gestütschlages im Alter von 4 und 5 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungs-
jahre gedeckt worden sind;
der kaltblütigen Schläge im Alter von 3 und 4 Jahren, wenn sie nachweislich im Prä-
mierungsjahre gedeckt worden sind.
Die Belegung dieser Stuten muß nachweislich durch einen Staats- oder lizenzierten
Privathengst, oder durch einen eigenen Hengst des betreffenden Stutenbesitzers erfolgt sein.
Gedeckte Stuten, welche als 4-, respective 3-jährig prämiert wurden, können auch im
folgenden Jahre als 5-, respective 4-jährige wieder prämiert werden.
- c) Stutfohlen, u. zw.:
des Gestütschlages, 1-, 2- und 3-jährige;
der kaltblütigen Schläge 1- und 2-jährige, wenn sie von dem Besitzer gut aufgezogen sind,
eine geistliche Fortentwicklung und weitere gute Ausbildung annehmen lassen, sonach in
Zukunft gute Mutterstuten zu werden versprechen.
Unter mehreren concurreirenden und sonst gleich preiswürdig erscheinenden Stutfohlen
sind in erster Linie jene zu berücksichtigen, deren Besitzer durch eine vom Ortsvorsteher und zwei
Zeugen ausgestellte schriftliche Bestätigung oder sonst eine glaubwürdige Art nachzuweisen in-
stande sind, daß sie sich im Besitze von Localitäten befinden, welche zu einer rationellen Aufzucht
ihrer Fohlen in Bezug auf deren Bewegung und Aufenthalt im Freien, im Winter und im
Sommer nothwendig sind.
Stutfohlen, die als 1-jährig, respective 2-jährig prämiert wurden, können auch im folgenden
Jahre als 2-jährige, respective 3-jährige wieder prämiert werden.
- 9.) Jeder Besitzer eines mit einem Staatsgeldpreise prämierten Pferdes muß sich durch
Unterfertigung eines Reverses verpflichten, das prämierte Pferd ein Jahr lang nach der erfolgten
Prämien-Vertheilung zu behalten und bei der im nächsten Jahre in demselben oder in den
Prämien-Vertheilung zu stattfinden Staatsprämien-Vertheilung, falls es bis dahin noch am
Leben ist, vorzuführen, sowie bei Nichterhaltung einer der in diesem Revers gemachten Zusagen
die empfangene Geldprämie ohne jede Einrede dem k. k. Staatshengsten-Depot in Graz zurück-
zugeben.
Bei der Prämierung von Mutterstuten mit Saug- oder Abspähfohlen bezieht sich die
Verpflichtung, das prämierte Pferd während eines Jahres nicht zu verkaufen, nicht auch auf
das Fohlen der prämierten Stute, nachdem nicht das Fohlen, sondern nur die Mutterstute
prämiert wird.
Falls die Vorführung des prämierten Pferdes wegen zu beträchtlicher Entfernung vom
Prämierungsorte, oder aus anderen triftigen Gründen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden
sein sollte, hat dessen Besitzer der betreffenden Prämierungs-Commission ein von dem Gemeinde-
vorstande ausgestelltes Zeugnis über den Umstand einzusenden, daß sich das Pferd noch in
seinem Besitze befindet.

Razglas
St. 6651.
**državnih konjerejskih darilih za kobile in žrebice, ki se bodo
1. 1899. delila na Kranjskem.**

Na Kranjskem se bodo 1. 1899. delila državna darila za konjsko rejo:
a) za kobile z žrebetom, ki se sesa ali je že odstavljen;
b) za mlade zaskočene kobile in
c) za žrebice v naslednjih sedmih konkurenčnih postajah:
dne **1. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Lesooch** za konje noriskega
plemena za okrajno glavarstvo **Radovljica**;
dne **2. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Kranju** za konje noriskega
plemena za okrajno glavarstvo **Kranj**;
dne **4. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Kamniku** za konje noriskega
plemena za okrajno glavarstvo **Kamnik**;
dne **5. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne na **Vrhniki** za mesto **Ljub-**
ljano in za okrajna glavarstva **Ljubljanska okolica**, **Logatec** in **Postojna**;
dne **7. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Ribnici** za okrajno glavarstvo
Ločevje;
dne **15. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Trebnjem** za okrajni gla-
varstvo **Rudolfovo** in **Litija**;
dne **16. septembra 1899.** l. ob 10. uri dopoldne v **Št. Jerneju** za okrajni gla-
varstvo **Krško** in **Crnomelj**.
Za delitev daril veljajo naslednje odredbe, ki so se ukrenile po dotičnih ukazilih
k. k. poljedelskega ministerstva z ozirom na razmere te dežele.

Določila o darilih.

- 1.) Kot darila se bodo dajali srebrni goldinarji, srebrne svetinje in priznanski
diplomi; priznanski diplom prejme praviloma samo tisti konjerejec, ki se je odrekel
priznanemu novčnemu darilu, priznanemu njegovemu konju.
- 2.) Državna darila razdeli v vsaki konkurenčni postaji posebna v ta namen se-
stavljena obdarjevanska komisija, ki je sestavljena iz treh udov, ki imajo vsi
enako pravico glasovati, in to iz dveh poslancev konjerejskega odseka za Kranjsko in iz
okrajnega konjerejskega c. kr. državne žrebčarne v Gradcu.
- 3.) Konj, ki je bil že obdarjen v kakšni obdarjevanski postaji z državnim darilom,
ni upravičen do naslednje konkurence za državno darilo v kakšni drugi postaji.
- 4.) Pri obdarjevanju v eni konkurenčni postaji ne sme v eni in isti kategoriji
konj, sposobnih za darilo, biti obdarjenih več nego samo eden konj enega posestnika
državnim novčnim darilom. Kadar pa eden posestnik razstavi v eni ter isti kategoriji
konj nego dva, je šteti to za zborni ali kolektivno razstavo ter jo obdariti samo
državnim novčnim darilom ali s častnim darilom.
- 5.) Rod vsakega konja, ki se poganja za državno darilo, mora biti dokazan, in
to mora biti izjavljeno od državnega žrebca ali od dopuščenega zasebnega žrebca ali od svojega
konjskega posestnika; v prvih dveh slučajih mora imeti s seboj predpisani
dokazni list.
- 6.) V postajah **Lesooch**, **Kranj** in **Kamnik** se smejo za darilo poganjati samo
kobile z žrebetom, zaskočene kobile in žrebice noriskega plemena, v ostalih postajah
plemena ni nobene omejitve.
- 7.) Kadar so konji, ki se poganjajo za darilo, enake kakovosti, imajo oni prednost,
ki so vpisani v uradno pisani kobilji vpisnik. Konji v posesti konjskih kupčevavcev, ki
so ob enem konjerejci, kakor tudi inozemski konji v obče se ne smejo poganjati za
državna darila.
- 8.) Za darila se smejo poganjati:
a) Kobile z žrebeti, in to:
žrebčarniškega plemena v starosti 5 do všteti 12 let, če so zdrave, krepke in
dobro oskrbovane in imajo svojstvo dobre plemenske kobile ter imajo s seboj
svoje lepo žrebe pri sescu ali že odstavljen, ki izvira od državnega ali dopu-
ščenega zasebnega žrebca ali od svojega žrebca dotičnega kobiljega posestnika;
mrzlokrvnih plemen v starosti 4 do všteti 10 let pod zgoraj navedenimi pogoji.
Kobila z žrebetom, ki je bila že v prejšnjih letih enkrat ali večkrat obdarovana
z državnimi darili, v zgoraj navedeni starostni meji ni izključena, da bi se ne
smela poganjati za daljna darila.
b) Zaskočene kobile, in to:
žrebčarniškega plemena v starosti 4 in 5 let, če je dokazano, da so bile v ob-
darovanskem letu zaskočene;
mrzlokrvnih plemen v starosti 3 in 4 let, če je dokazano, da so bile v ob-
darovanskem letu zaskočene.
Zaskočene kobile, ki so bile kot štiriletne, oziroma kot triletne obdarovane,
smejo v naslednjih letih tudi kot petletne, oziroma kot štiriletne obdarovane biti.
c) Žrebice in to:
žrebčarniškega plemena, enoletne, dveletne in triletne;
mrzlokrvnih plemen, enoletne in dveletne, če so bile od posestnika dobro iz-
rejene, je misliti, da se bodo uspešno razvijale in lepo vzrasle, tako da obetajo
vprihodnje postati dobre plemenske kobile.
Kadar se več žrebic poganja za darilo in se jih zdi več darila vrednih, se je
v prvi vrsti na one, katerih posestniki morejo s pismenim potrdilom župana in
prič ali drugače verjetno dokazati, da imajo take prostore, ki so potrebni za umno
držbo žrebet, da se morejo pozimi in poleti na prostem gibati in bivati.
Žrebice, ki so bile kot enoletne, oziroma dveletne obdarjene, se smejo tudi v
naslednjih letih kot dveletne, oziroma triletne obdariti.
9.) Vsak konjski lastnik, ki prejme za plemenskega konja darilo, mora podpisati
revers, s katerim se zaveže, da tega konja po izvršeni delitvi daril obdrži še eno leto
v prihodnje leto ob delitvi državnih daril pripelje pred obdarjevansko komisijo,
konj do takrat še živ, in da, ako ne izpolni katerega zgoraj navedenih obetov,
pri obdarovanju povrne prejeto novčeno darilo c. kr. državni žrebčarni v Gradcu.
Pri obdarovanih kobilah z žrebetom se posestnik zaveže, da obdarovane kobile
ne bo prodal; ta zaveznost pa se ne razteza tudi na žrebe obdarovane kobile,
ki so obdarili žrebe, ampak samo kobila.
Kadar bi bilo zaradi znatne oddaljenosti ali iz drugih tehtnih vzrokov združeno
prejemanje težavami pripeljati obdarjenega konja, mora posestnik poslati dotični ob-
darjevanski komisiji od občinskega predstojnika izdano izpričevalo, da je konj še v
posesti.
Prepuščeno je obdarjevanski komisiji presoditi, če omenjeno spričevalo zadostuje.
10.) Za kobile z žrebetom, za mlade kobile in za žrebice se razdele v vsaki
konkurenčni postaji:
a) za kobile z žrebetom eno darilo po 35 gld., eno darilo po 20 gld., tri darila po
15 gld. (v **Ribnici** in v **Trebnjem** samo dve darila po 10 gld.) in dve srebrni
svetinji;
b) za mlade kobile v **Št. Jerneju** dve darila po 15 gld. in v ostalih postajah: eno
darilo po 25 gld., eno darilo po 20 gld., eno darilo po 15 gld. in dve srebrni
svetinji;

Die Beurtheilung, ob nach der Sachlage das erwähnte Zeugniß genügt, bleibt der Prämiiierungs-Commission überlassen.

10.) Für concurrenzfähige Mutterstuten, junge Stuten und Stutfohlen gelangen in jeder Concurrenzstation zur Vertheilung:

- a) für Mutterstuten mit Saugfohlen: ein Preis à 35 fl., ein Preis à 20 fl., drei Preise à 15 fl. (in **Reinitz** und **Treffen** nur zwei Preise à 15 fl.) und zwei Stück silberne Medaillen;
- b) für junge Stuten in **St. Barthmä** zwei Preise à 15 fl., in den anderen Stationen ein Preis à 25 fl., ein Preis à 20 fl., ein Preis à 15 fl. und zwei Stück silberne Medaillen;
- c) für Stutfohlen in der Station **St. Barthmä** ein Preis à 15 fl., drei Preise à 10 fl. und drei silberne Medaillen; in allen übrigen Stationen zwei Preise à 10 fl. und drei Stück silberne Medaillen.

Im ganzen 1270 fl. und 49 Stück silberne Medaillen.

- 11.) Für die vorgeführten Pferde sind die vorgeschriebenen Viehpässe beizubringen.
- 12.) Gegen den Ansprach der Prämiiierungs-Commission findet keine Berufung statt.
- 13.) Die Besitzer von dreijährigen und älteren zuchttauglichen Hengsten werden eingeladen dieselben gelegentlich der Prämiiierung der Commission zum Zwecke allfälliger Vormerlung für einen eventuellen späteren Verkauf als Landesbesitzer vorzuführen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. Mai 1899.

Der k. k. Landespräsident:

Victor Freiherr von Hein m. p.

(2095)

Firm. 131
Ges. I. 12.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde bei der im Handelsregister für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma:

K. f. priv. Baumwoll-Spinnerei und Weberei zu Laibach (i. r. priv. Filatura e Tessitura di Lubiana)

die Eintragung der Wiederwahl des Directors Johann Ritter von Scaramanga für die Dauer von drei Jahren vollzogen.

K. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 19. Mai 1899.

(2094)

Firm. 128
Posam. II. 31.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovinski sodniji v Ljubljani se je izvršil vpis tvrdke:

Banka Maks Veršec v Ljubljani ali Max Veršec, Bančar in Laibach

in Maksa Veršeca v Ljubljani kot imetelja te tvrdke v register za posamezne tvrdke za pristavkom, da bode imetelj tako podpisoval, da bode potiskano besedilo tvrdke pisal <Veršec>.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dné 19. maja 1899.

Anzeigebblatt.

(2096)

Firm. 130
Posam. II. 32.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovinski sodniji v Ljubljani se je izvršil vpis tvrdke:

Janez Grünthal

trgovina z vinom v Kapljivasi, in Janeza Grünthal, trgovca z vinom v Kapljivasi, kot imetelja te tvrdke v register za posamezne tvrdke.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dné 19. maja 1899.

(2080)

C. II. 85/99
1.

Oklic.

Zoper zamrlega Simeta Magovac iz Badovinac, odnosno njegove neznane dediče in pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Marti Magovac iz Badovinac št. 2 tožba zaradi izdanja izbrisnega dovoljenja glede 210 gld., 2 gld., 141 gld. in 3 gld. 66 kr. Na podstavi tožbe se določi narok za ustno sporno razpravo na

dné 8. junija 1899, dopoldne ob 9. uri.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal tožene v ozamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dné 23. maja 1899.

(1996)

E. 116/99
4.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Firma J. Großlercher & Co. in Domžale, vertreten durch Dr. Krisper in Laibach, findet am 7. Juni 1899,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung der Liegenschaft Einl. B. 101 ad Unterberg statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 82 fl. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 56 fl.; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catastrauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in

Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, Abtheilung II, am 12. Mai 1899.

(2081)

C. II. 86/99
1.

Oklic.

Zoper zamrlega Simeta Magovac iz Badovinac, odnosno njegove neznane dediče in pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Marti Magovac iz Badovinac št. 2 tožba zaradi izdanja izbrisnega dovoljenja glede 253 gld. 50 kr. Na podstavi tožbe se določi narok za ustno sporno razpravo na dné 8. junija 1899,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal tožene v ozamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dné 23. maja 1899.

(2069)

Cb. III. 223/99
1.

Oklic.

Zoper Marijo star., Marijo ml., Marjano in Uršo Koprivce iz Malih Lipljen in teh pravne naslednike (bivališče je neznano) se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani, po Janezu Koprivcu, posestniku iz Mal. Lipljen št. 12, tožba zaradi priznanja zastaranja njih terjatev, vknjiženih pri vl. št. 61 kat. obč. Vel. Lipljene na podlagi zapuščinske razprave z dné 15. maja 1828 po 44 gld. 34¹/₂ kr. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno razpravo

na 6. junija 1899, dopoldne ob 9. uri.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika gospod Ales Šmuc v Mal. Lipljenah. Ta skrbnik bo zastopal tožene v ozamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. III, dné 6. maja 1899.

(2083)

Nc. 72/99
1.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofsack ist auf Ansuchen des Alois Krenner in Bischofsack die freiwillige Versteigerung seiner Realitäten Einl. B. 135 und 136 Staridvor und von 13 anderen in den Steuergemeinden Bischofsack, Burgstall, Zminec, Sopotnica, St. Oswald und St. Barbara gelegenen Parzellen (Wiesen und Waldantheile) mit Ausrufspreisen von zusammen 2225 fl. bewilliget und auf den 8. Juni 1899,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Vicitationsbedingungen, Grundbuchs-extract und Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zur Einsicht auf.

Den auf den Realitäten versicherten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Bischofsack am 23. Mai 1899.

(2036)

E. 32/99
6.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Lovrenca Bratoš iz Petelinj, po materi in varuhinji Mariji Vidic od tam in g. Francetu Kuttin iz Postojine, zastopanih po g. dr. Treo, bo dné 2. junija 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozamenjeni sodniji, v izbi št. 6, dražba zemljišča Matije Penko iz Graca št. 6 vlož. št. 88 kat. obč. Peteline, s pritlikino vred, ki sestoji iz enega konja in poljskega orodja.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 4933 gld., pritiklini na 159 gld.

Najmanjši ponudek znaša 3394 gld. 67 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodniji, v izbi št. 6, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena, ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj ozamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini, odd. II, dné 1. aprila 1899.

(1821)

C. I. 55/99
1.

Oklic.

Zoper Janeza Lukanič iz Cerkvish št. 20, sedaj neznanega bivališča, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki, po Katarini Nigel iz Cerkvish, tožba zaradi 200 gld. Na podstavi tožbe določen je narok za ustno sporno razpravo

na 9. junija 1899,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

V obrambo pravic tožence se postavlja za skrbnika g. Peter Jakobič v Cerkvish št. 16. Ta skrbnik bo zastopal tožene v ozamenjeni pravni stvari na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. I, dné 2. maja 1899.

(2010)

E. 90/99
6.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju gosp. dr. Dragotina Treo v Postojini bo

dné 9. junija 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozamenjeni sodniji, v izbi št. 6, dražba zemljišča Antona Kapel iz Stare Sušice h. št. 4, vlož. št. 6 kat. obč. Stara Sušica s pritlikino vred, ki sestoji iz dveh krav in poljskega orodja.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3844 gld., pritiklini na 120 gld.

Najmanjši ponudek znaša 2642 gld. 66 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodniji, v izbi št. 6, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj ozamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini, odd. II, dné 8. aprila 1899.

Dr. med. Lahmann's

Unterkleidung

Von ärztlichen Autoritäten best empfohlene, gesündeste und bewährteste Leibwäsche.

* Nicht einlaufend * Nicht filzend * Die Haut nicht reizend * Stets durchlässig und seidenweich bei grösster Haltbarkeit. Angenehmstes Tragen in jeder Jahreszeit.

— Weit billiger wie Wollwäsche. —

Einzig concessionirte Fabrik:

H. Heinzelmann, Bregenz (Vorarlberg).

Zu haben bei Heinrich Kenda, Laibach. (1203) 16—6

„Schlafa Patent“. Illustrierten Katalog gratis und franco über verwandelbare Schlafmöbel, als **Sopha, Sessel, Chaiselongue, Kasten, Tische etc. etc.**, sämmtlich als Betten herzurichten, in jeder Preislage, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Nur solide Construction.

Krankenstühle und Wagen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Streckfauteuil

„Liebling“

der beste Klappstuhl für Reise und Zimmer in reichhaltiger Auswahl. Triumphstühle von fl. 2.75 an

Patent-Möbel-Fabrik **R. JAEKEL** (1255) 10—9

Wien VI., Mariahilferstrasse Nr. 8.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Gregorič Simon, **Poezije I.**, 2. pomnožena izdaja, gold. 1.20, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Aškerc A., **Balade in romance**, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Aškerc A., **Lirske in epske poezije**, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Scheinig, **Narodne pesmi koroških Slovencev**, gold. 1.70, elegantno vezane gold. 2.25, po pošti 10 kr. več.
- Baumbach, **Zlatorog**, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan gold. 2.—, po pošti 5 kr. več.
- Jos. Stritarja **zbrani spisi**, 6 zvezkov gold. 15.—, v platno vezani gold. 18.60, v pol francoski vezbi gold. 20.70.
- Levstikovi **zbrani spisi**, 5 zvezkov gold. 10.50, v platno vezani gold. 13.50, v pol francoski vezbi gold. 14.50, v najfinejši vezbi gold. 15.50.
- Bedenek, **Od pluga do krone**, gold. 1.50, v platno vezan gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Funtek, **Godec**, gold. 1.20, elegantno vezan gold. 1.80, po pošti 10 kr. več.
- Majar, **Odkritje Amerike**, gold. 1.60, po pošti 10 kr. več.
- Brezovnik, **Saljivi Slovenec**, 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —.90, po pošti 10 kr. več.
- Brezovnik, **Zvončeki**, gold. 1.30, po pošti 10 kr. več.
- Nedved, **Vaje v petji**, gold. —.60, po pošti 3 kr. več.
- Nedved, **Nauk o glasbi**, gold. —.15, po pošti 3 kr. več.
- Nedved, **Početal nauk v petji**, gold. —.20, po pošti 3 kr. več.

Premier

Fahr-Räder

seit 24 Jahren

Erste

Marke

Vertreter: Franz Čuden, Laibach. (1548) 20—6

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer natürlicher Alpensäuerling, von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrhen der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich **bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.**
508) 26—11 Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau-Sauerbrunn, Post St. Leonhard, Kärnten.

Steiermärkische Landes-Curanstalt

BAD ROHITSCH SAUERBRUNN

SAISON MAI-SEPTEMBER

HERRLICHE LAGE!

Comfortabler und dabei billiger Sommeraufenthalt.

Glänzende Heilerfolge! bei Krankheiten des Magens, der Leber, der Niere und der Athmungsorgane!

Weltberühmte alkalisch-salinische Quellen: TEMPELQUELLE. STYRIAQUELLE.

Alle Gattungen Curen. Ausführl. Prospekte gratis durch die Direction.

(1894) 6—2

In einer Gemischtwarenhandlung am Lande wird eine

Verkäuferin

aufgenommen. Gehalt anfänglich fl. 35.— per Monat nebst freier Wohnung, freier Beheizung und Beleuchtung; bei zufriedenstellender Dienstleistung nach einem Jahre Erhöhung des Gehaltes auf fl. 40.—. Bewerberinnen, die der beiden Landessprachen mächtig sein müssen und eine mehrjährige Thätigkeit in der Gemischtwarenbranche nachweisen können, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Offerte unter Angabe der Zeit des möglichen Eintrittes bis 15. Juni 1. J. unter Chiffre «A. Z.» an die Administration dieser Zeitung einsenden. (2114) 2—1

Nähmaschinen

werden gut und billig repariert

(2105) Einödgasse 6 im Hofe. 6—1

G. FLUX

Herrngasse Nr. 6

Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungs-Bureau sucht dringend: (2109)

Tüchtigen verrechnenden Kellner; Herrschaftsdieners und Kutscher in gräf. Haus nach Steiermark; Wirtschaftlerin zu einem Grafen (einzelner Herr), 18 fl. Lohn; mehrere Köchinnen für Laibach, darunter auch solche zu zwei Personen; verrechnende und einfache Kellnerinnen; Kegelungen für Pola; Café-Sitzoassierinnen, Kindermädchen, Küchenassierin etc. für auswärtige Plätze. Reisegeld hier.

Monatzimmer

hübsch möbliert, sehr hell, mit prachtvoller Aussicht und separatem Eingang, ist mit oder ohne Verpflegung sofort zu vergeben. (1992) 6—4

Näheres Šubicgasse Nr. 1, vis-à-vis dem Museum, im Hofe beim Hausmeister.

Gelbgiessergehilfen

werden für dauernde und lohnende Beschäftigung aufgenommen. Schriftl. oder mündliche Anträge an Robert Patschke, Graz, Wienerstrasse 45. (2113) 2—1

C. Karinger, Laibach.

Fischerei-Geräthe

von engl. Angelhaken, Hanf- und Seidenschnüren, Fischzeugen in allen Größen, Angelruthen aus Hasel-, Eschen-, Bambus- und Hickoryholz, Messingrollen, engl. Kunstfliegen, Kautschuk- und Metall-Fischchen, Fischkörbe und Netze, beste Qualität, Lachsfäden, Spinner zu Huchen- und Hechtefang und dergl. Vieles für jede Fangart in Bächen, (2112) Flüssen und Seen. 8—1

Bestellungen werden praktisch ausgeführt und billigst berechnet.

Ein gut erhaltenes

Clavier

wird zu kaufen gesucht.

Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2110) 2—1

(2068) 3—1 1226/99.

Razglas.

Dovolj se vpeljava amortizacije glede pri zemljišču Marije Starman iz Žlebov h. st. 2, vlož. st. 1 ad Žlebe in pri zemljišču vlož. st. 63 ad Žlebe zastavnopravno vknjiženih terjatev Nikolaja Jamnik iz zadolžnice z dné 6. decembra 1806 v znesku 294 gld. 6 kr. in Janeza Starman iz pogodbe z dné 15. septembra 1806 v znesku 439 gld. 46³/₄ kr. konv. den. ter se pozove vse one, kateri si prisvajajo kake pravice do teh terjatev z dostavkom, da iste

do 1. junija 1900 tako gotovo dokažejo, kakor bi se sicer na zopetno prošnjo dovolila vknjižba zastavne pravice za te terjatve pri zastavljenih zemljiščih.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, oddelek VII, dné 26. aprila 1899.

(2076) E. 71/99
4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Simona Ica, osobenca iz Sodražice št. 131, bo dné 10. junija 1899, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. 1, dražba posestva Marjete Košir, posestnice v Sodražici št. 99, vlož. st. 293 kat. obč. Sodražica.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 332 gld. 24 kr.

Najmanjši ponudek znaša 221 gld. 50 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. 1, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj ozna-menjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, odd. I, dné 18. aprila 1899.

Schlesische Leinwand.

1 Stück	breit, 20 Meter lang,	Gebirgsleinwand	fl. 2.50
1	»	Bauernleinwand	» 2.90
1	»	Kraftleinwand	» 3.50
1	»	Hausleinwand	» 4.60
1	»	Flachsleinwand	» 6.70
1	»	Oxford oder Bettzeug	» 4.40
1	»	Betttücher	» 3.90

(1542) 52-6

Für gute Waren und richtiges Maß wird garantiert. — Muster franco und gratis. Versandt per Nachnahme bei **Johann Stephan, Freudenthal, Oesterr.-Schlesien.**

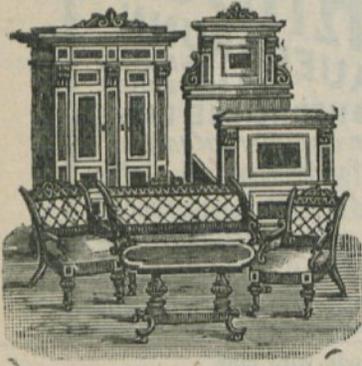
R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen, Divans etc.

zu billigsten Preisen. Reelle Ware. Prompter Versandt.



Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preisourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (829) 40-23

Kinderwägen, Kinderbetten. Stets das Neueste in grosser Auswahl.

Wer dauerhafte Loden und Modestoffe für Herrenkleider kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die

Tuchabtheilung

(1277) 18-17

der Firma

Kastner & Öhler, Graz.

Muster spesenfrei.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (600) 34

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Altberühmtes Schwefelbad in Kroatien

Eisenbahnstation **Warasdin-Töplitz** Post und Telegraph an der Zagorianer Bahn (Agram-Csakathurn).

Analyse nach Hofrath Professor Dr. Ludwig i. J. 1894. 58 Grad Celsius heisse Quelle, der Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Muskel- und Gelenks-Rheuma, Gelenksleiden und Contracturen nach Entzündungen und Knochenbrüchen, Gicht, Neuralgien, wie Ischias etc., Frauenkrankheiten, Haut- und geheimen Krankheiten, ohronischen Nierenleiden, Blasenkatarrhen, Scrophulose, Rhachitis, Metalldyskrasien, wie Blei- und Quecksilbervergiftung etc. etc.

Trinkcur bei Rachen-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Gedärmlleiden, Hämorrhoiden etc. etc. **Elektricität. — Massage.**

Curanstalt mit allem Comfort, das ganze Jahr geöffnet; Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October. Prachtiger, großer Park, ausgedehnte Anlagen, hübsche Ausflüge. **Ständige Curmusik, bestehend aus den Mitgliedern der Agramer königlichen Oper.** Tanzunterhaltungen, Concerte etc.

An der Station Warasdin-Töplitz erwartet täglich die Gäste ein Omnibus. Auch sind separate Wagen verfügbar, und wird wegen Beistellung letzterer um vorhergehende Bestellung an die Badeverwaltung höflichst ersucht.

Aerztliche Auskünfte ertheilt der Badearzt **Dr. A. Longhino.**

Prospecte und Broschüren versendet gratis und franco die Badeverwaltung. (1430) 12-6

Hohenlohe'sches HAUFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für kleine Kinder und Magenleidende.

Gen.-Verschl. f. Oest.-Ung.: L. Koestlin, Bregenz. (1349) 9

Bestes Fleckputzmittel.

(1224)



entfernt rasch und mühelos Flecken jeder Art ohne Waschen oder Reiben aus den empfindlichsten Stoffen ohne Schädigung der Farben, ohne Rand zu hinterlassen. — Ueberall erhältlich à 20, 30 und 50 kr. oder direct gegen Einsendung des Betrages und 10 kr. Porto vom Priv.-Inh. **S. Koráni, Wien IX/3, Währingerstrasse 22 R.** In Laibach bei **Albert Schäffer.**

Hochprima doppeltriebkräftige **Getreide-Presshefe.**

Spiritus-Presshefe-Fabrik & Raffinerie

der fürstlich Thurn- und Taxis'schen General-Pachtung Nove Čiče bei Agram

Spiritus- und Presshefefabrik und Raffinerie

der fürstlich Thurn- und Taxis'schen Generalpachtung Nove-Čiče offeriert ihre primissima doppeltriebkräftige und haltbare (1928) 3-3

Getreidepresshefe

und ladet die Herren Bäckermeister und Kaufleute, mit diesem wirklich guten Producte einen Versuch zu machen, höflichst ein.

Brief-Adresse:

Spiritus- und Presshefefabrik Nove-Čiče bei Agram.

Die öffentliche Versteigerung

der in den Verlass der **Johanna Stembov aus Tomačevó H.-Nr. 17** gehörigen Fahrnisse, als:

Pferde, Rinder, Fässer, Wirtschaftsgeräte u. s. W.

findet

Dienstag den 30. Mai 1899

von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags

in **Tomačevó Nr. 17** statt.

Auch wird daselbst die heurige Ansaat und Heumahd verkauft.

(2091) 3-2

Dr. Franz Vok

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

„Grado“

Seebad und Curort, schönster Seestrand der Adria

Grand Hôtel Fonzari

Haus I. Ranges. (1795) 8-1

Geöffnet vom 15. Mai bis Ende September.

Mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, in der schönsten Lage, in unmittelbarer Nähe des Seebades und Strandes, mit großer, schattiger Veranda, herrlicher Aussicht auf die Adria. — Bade-Cabinen im Hause.

Verfügt über eigenen Dampfer, der täglich direct mit Triest verkehrt.

Abfahrt von Triest «Molo S. Carlo» um 11 Uhr vormittags.

Wasserichte (1553) 6 (2092) 3-2

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Sommersprossen
beseitigt in 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzügliche, unschädliche Ambracreme.
Echt nur in grün versiegelten Original- (1534) gläschen à 80 kr. 48-17
Niederlagen in Laibach:
Adlerapotheke des M. Mardetschläger, Apotheke des Jos. Mayr.

Illustration of a woman's face with text: **WIENER POSTKARTEN**, **AMMELT KUNSTLER-POSTKARTEN**, **WILLIPP & KRAMER, WIEN**, **ILLUSTR. CATALOG**, **30 KR. = 50 PF.**

Chic, Stilistik und Landschaften Ausführung in Facsimile-Aquarell-Druck. (1531) 20-5

Photogr. Act-Modellstudien
aufw., weibl., männl. u. Kindermod., f. Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Porträt, elegant u. chic. Mustersdg. geg. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt retour. Katalog für 20 kr. franco.
Kunstverlag Bloch, Wien, I., Kohlmarkt 8. (4508) 34

Im Jahre 1900
waschen sich alle mit der echten **Bergmanns Lilienmilch-Seife**
Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a./E. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) 30-12
es die beste Seife für eine zarte, weiße und rofigen Teint sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten ist. à St. 40 fr. bei:
Job. Wutscher Nachf., Laibach.

Lehrer u. Stellenvermittlung Erfolg garantiert Briefüberreich

BUCHHALTUNG
Stenographie, Rechnen, Correspondenz, Wechselrecht
PROSPECTE GRATIS
K. E. LÖW
I. ÖST. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4 (1850) 15

Fest-Geschenke!
(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgröße nach jeder eingesandten Photographie. Ähnlichkeit garantiert. Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Stegfried Gohsacher, Wien II., Praterstrasse 61.

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste

Schutzmarke: Anker.

Liniment. capsici comp.
aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 fr., 70 fr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses
allgemein beliebte Hausmittel
gest. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke und nehme vorfichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.
Richters Apotheke am Goldenen Löwen in Prag. (1172) 40-37

Apotheke M. Mardetschläger, Laibach, Krain.

Wagendecken (1553) 6 (2092) 3-2

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Sommersprossen
beseitigt in 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzügliche, unschädliche Ambracreme.
Echt nur in grün versiegelten Original- (1534) gläschen à 80 kr. 48-17
Niederlagen in Laibach:
Adlerapotheke des M. Mardetschläger, Apotheke des Jos. Mayr.

The Continental Bodega Company.

Die beste Bezugsquelle für **GARANTIRT ÄCHTE Südweine:**
Portwein, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Tarragona etc.....
Niederlage:
in Laibach nur bei:
Peter Lassnik, Colonialwaren-, Wein- u. Delicatessen-Geschäft und **M. Mardetschläger,** Adler-Apotheke. (1473) 8-2

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE.**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15. (326) 18

Razpis zdravniških služb.

Pri okrajni bolniški blagajni ljubljanski popolniti je **dve zdravniški mesti**

z dnem 1. julija 1899. l.
S temi mesti spojena je letna plača po 660 gid. in prosta vožnja k bolnikom.
Prosilci za ti službi vložijo naj svoje, zadostno dokumentovane prošnje najdalje **do 10. junija t. l.**

pri podpisani bolniški blagajni.
Okrajna bolniška blagajna ljubljanska.
V Ljubljani dne 25. majnika 1899.
Načelnik:
Ivan Kregar s. r.

Ein schönes, landtäfl. Gut

wird geänderter Familienverhältnisse halber sehr billig verkauft, eventuell gegen ein modernes Stadthaus oder eine Villa in Laibach vertauscht.
Das Schloss und die **Wirtschaftsgebäude** sind im besten Zustande, fundus instructus und Inventar reichhaltig vorhanden.
Das Gutsgebiet, welches ein dortselbst entspringender **Bach** durchfließt, umfasst 118 Joch, davon 60 Joch Park, Garten, Aecker und Wiesen, das übrige Waldbestand.
Lage: Unweit Ratschach in einem herrlichen, geschützten und sonnigen **Höhenthale**; eine Viertel-Gehstunde bergab zum Bahnhofs (Eilzugstation).
Schriftliche Anfragen sub „Reell“ nimmt die Administration dieser Zeitung entgegen. (2048) 3-2

Ueberall zu haben.

Sage's Kalodont (4734) 36-21

anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Der schönste Teint nur durch **PASTA POMPADOJR**

Preis fl. 1.50
ferner:
POMPADOUR-MILCH fl. 1.50.
POMPADOUR-SEIFE fl. -30.
POMPADOUR-POUDRE fl. 1.25.

überall zu haben, oder bei **RIX WIEN II.** Praterstrasse 16.

In Laibach zu haben bei:
Karl Karinger, Rathhausplatz; Eduard Mahr, Judengasse. (1563) 3-2

Alleinverkauf der rühmlichst bekannten **Dürkopp's Diana-Fahrräder**

(1189) (beste deutsche Marke) 20-8

nur bei dem Vertreter für Krain:
Johann Jax, Laibach, Wienerstrasse 13.
—Kataloge gratis und franco.—
Auf Verlangen wird jedem Käufer der Unterricht im Fahren umsonst erteilt.

Wir empfehlen das famose
Kulmbacher Bier
pasteurisiert, in Flaschen
mit seinen bekannt vorzüglichen Wirkungen.
Stets frisch lagernd.
Kavčić & Lilleg
Prešerengasse. (2026) 6

Miederputzen.
Nichtpassendes nehme ich retour.
Mieder nach Mass
(auch werden alte Mieder genau
copiert) liefert aus bestem Material
Heinrich Kenda, Laibach.
Grösstes Lager
fertiger französischer und Wiener
Mieder, Pflanzendrahtmieder,
Radfahrnieder, Geradehalter etc.
(3164) 21
Miederreparatur.

Epilepsi.
Wer an fälltucht, Krämpfen u. and.
nervösen Zuständen leidet, verlange
Brochure darüber. Erhältlich gratis
und franco durch die Schwaben-
Apotheke, Frankfurt a. M. (3179) 52-41

Bruch bänder, selbst für
schwerste Fälle, liefert unter vollster Garantie zu
Fabrikpreisen (720) 43-13
Dr. Krüsi
Bandagenfabrik, Konstanz (Baden).

Flaschenbier
(1502) aus dem 12-6
Brauhaus Perles.
Eine Kiste mit 25 Halbliterflaschen
fl. 2.—
Bestellungen und Einzelverkauf:
Prešerengasse 7 im Vorhause.

Zwei Magazine
sind im Hause Nr. 66 Unterschischka
zu vermieten.
Näheres beim Eigenthümer **Anton**
Pogačnik, Gasthaus 'Zur Vereini-
gung', dortselbst. (2087) 3-1

Möbliertes Monatzimmer
ist mit 1. Juni Resselstrasse Nr. 26,
II. Stock, zu vermieten. (2090) 1
Resselstrasse Nr. 11, Hoohparterre
(2097) werden 3-1
wegen Uebersiedlung
verschiedene Einrichtungs-
stücke verkauft.


Fr. Balleg
Uhrmacher
Alter Markt Nr. 20
empfiehlt sich
zur soliden
Ausführung jeder Reparatur
(1852) unter einjähriger Garantie 12-4
zu billigen Preisen.

Ein hübsch möbliertes, gassen-
seitiges (2078) 3-3

Monatzimmer
ist Wolfgasse Nr. 1, II. Stock, 3. Thür
rechts, mit 1. Juni zu vermieten.

Schöne Spargel
das 5 Kilo-Postcollo franco
(1513) um fl. 2.— 34-23
liefert die

gräfl. Rudolf Pace'sche Gutsverwaltung
in Tapogliano
Post Campolongo (im Küstenlande).

Nebenverdienst
dauernd und steigend, bietet sich geach-
teten, arbeitsfreudigen und sesshaften Per-
sönlichkeiten durch Uebernahme einer
Agentur einer inländischen Versicherungs-
Gesellschaft ersten Ranges. Anerbieten
unter '1798', Graz, postlagernd. (1920) 35-3

Verkauf.
Ein Haus mit Stallgebäude
in Udmat.
Näheres bei **Adolf Hauptmann,**
Petersstrasse 43, Laibach. (2077) 2

Bad Nauheim
(1860) Curanstalt Lindenhof 12-5
Prospecte auf Verlangen.

Wohnung
mit drei Zimmern, Küche und Nebenbestand-
theilen, ist Polanastrasse Nr. 35 im
ersten Stocke mit August-Termin zu ver-
mieten. (1878) 6-6
Anzufragen daselbst.

Wohnung
mit drei Zimmern nebst Zugehör, ist am
Rain Nr. 2, II. Stock, rückwärts, für
den August-Termin zu vergeben.
Anzufragen beim Eigenthümer **Ferd.**
Billna. (1976) 3-3

M. Breitenstein
Buchhandlung und Antiquariat
Wien, IX/3, Währingerstrasse 5
versendet seinen soeben erschienenen großen
Katalog (ca. 100 Seiten), enthaltend
tausende guter Bücher aus allen Gebieten
zu enorm billigen Preisen, ebenso den neuen
116 Seiten starken **Juridica - Katalog**
(985) gratis. 20-7
Fortwährender Bücher-Einkauf.

Commis
der Spezereiwarenbranche wünscht
seinen Posten hier oder auswärts zu ändern.
Anträge unter 'T. P.' an die Admini-
stration dieser Zeitung erbeten. (2063) 3-2

Magazin
oder lichter, trockener Keller
mit kleiner Wohnung wird zu mieten
gesucht.
Anträge an die Administration dieser
Zeitung erbeten. (2050) 5-4

Sommerfrische.
Ueber die Sommermonate sind in
Studa Nr. 5 bei Domschale
drei hübsch möblierte Zimmer
zu vermieten. (2085) 2-2
Näheres bei der Eigenthümerin **Marie**
Mollitzer.

Frühjahrs- und Sommersaison
1899.
Echte Brüner Stoffe.
Ein Coupon Mtr. 3-10 fl. 2.95, 3.70, 4.80 von guter,
lang, completen Herren- }
Anzug (Rock, Hose und }
Gilet) gebend, kostet nur }
> 6.— und 6.90 von besserer, }
> 7.75 von feiner, }
> 8.65 > feinsten, }
> 10.— > hochfeinsten, }
Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieher-Stoffe, Tou-
risten-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikpreisen die ab-
reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 65-63

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.
Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert.
Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma am
Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.


Tokayer
Cognac
aus der Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay ist
reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. Achtung auf
obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. Warnung
vor wertlosen Imitationen. Zu haben in Laibach bei (4307) 60-20
Josef Mayr, Apotheker.
Grosse Flasche fl. 2.—, kleine Flasche fl. 1.20.

Feuerwerk
verlässlich und effectvoll, liefert
Franz Cuno, Graz, Elisabethstrasse Nr. 21.
Bestellungen übernimmt **Franz Kaiser, Büchsenmacher in Laibach**
Schellenburggasse Nr. 6. — Preisliste kostenfrei. (1878) 21-1

Omnibusfahrten nach Laverca
und zurück begannen
zu bekannten Preisen und Stunden
ab Sonntag den 14. d. M.,
vom St. Jakobsplatz aus regelmässig an jedem Sonn-
Feiertage.
(1929) 3-3 Der Omnibus ist zur Fahrt nur für Besucher von Laverca bestimmt.

Eine schöne, moderne, neuerbaute
Villa in Unterschischka
Nr. 107 (2062) 6-1
mit acht Zimmern, fünf gewölbten Kellern, Waschküche, Wasserleitung,
grossem Garten etc. ist wegen Abreise zu verkaufen.
Auskunft ertheilt der Eigenthümer **M. Lukanitsch (Amerikaner),**
Unterhändler ausgeschlossen.

Kmetiška posojilnica Ljubljanske okolice
registrovana zadruga z neomejeno zavezo
v Knezovi hiši, Marije Terezije cesta hiš. št. 1
obrestuje hranilne vloge po
4 1/2 %
brez odbitka rentnega davka, katerega posojilnica sama
za vložnike plačuje. (1906) 9-1
Uradne ure razun nedelj in praznikov vsak dan od 8. do
12. ure dopoldne in od 3. do 6. ure popoldne.
Poštnege hranilničnega urada št. 828.406. Telefon št. 57.